

Bedeutung der Amateurmusik

„Thank you for the (Amateur-)Music“ – Neue Studie will Bedeutung der Amateurmusikensembles für Gesellschaft ergründen

In aktuellen Debatten zur Zivilgesellschaft kommt die Amateurmusik kaum vor. Diese fehlende Sichtbarkeit hat jedoch Konsequenzen für die Anerkennung und Förderung. Eine neue Umfrage von Landesmusikrat Berlin und Bundesmusikverband Chor & Orchester für die Maecenata-Stiftung soll die 14,3 Millionen Amateurmusiker*innen in der Bundesrepublik auch außerhalb der eigenen Kreise sichtbar machen.

15. Februar 2023

Nach einer Untersuchung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Musikinformationszentrums des Deutschen Musikrates von 2021 gibt es 14,3 Millionen Amateurmusiker*innen in der Bundesrepublik. Um sie auch außerhalb der eigenen Kreise sichtbar zu machen, hat der Landesmusikrat Berlin gemeinsam mit dem BMCO eine anonymisierte Umfrage erarbeitet.

Zur Frage steht: Was schenken Amateurmusiker*innen der Gesellschaft? Was bewirken sie? Was geben sie uns? Was brauchen sie aber auch? Wie können sie als wesentlicher Teil der Zivilgesellschaft stärker wahrgenommen werden?

Ab 15. Februar 2023 (heute) kann man sich dazu an der Umfrage mit dem Titel «Thank you for the (Amateur-)music!» beteiligen. Die breite Öffentlichkeit – und damit auch Menschen, die selbst nicht in Ihrer Freizeit musizieren – ist ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen.

Hier geht es zur Umfrage: <https://www.surveio.com/survey/d/Q7U9B3E7K5L4U9C4R>

Die Umfrage und deren Ergebnisse werden Teil einer Studie für die Maecenata-Stiftung, einem unabhängigen Think-Tank zum Themenfeld Zivilgesellschaft, Bürgerengagement, Philanthropie und Stiftungswesen, sein.

Schon seit langem beschäftigen sich die Musikverbände in Deutschland mit diesen Fragestellungen und dem nicht nur auf das eigene Ich bezogenen Stellenwert des gemeinsamen Musizierens. Für die

Maecenata-Stiftung gehen der Landesmusikrat Berlin und der Bundesmusikverband Chor & Orchester nun genauer der Frage nach, was gemeinsam Musizierende ihren Mitmenschen schenken.

Dazu **Hella Dunger-Löper**, Präsidentin des Landesmusikrats Berlin: „Als ehrenamtlich arbeitende Präsidentin des Landesmusikrats Berlin beschäftigt mich persönlich die folgende Frage: Wie bereichern Amateurmusiker*innen unsere Gesellschaft? Welche Gaben birgt das zivilgesellschaftliche Engagement im Gesangsverein, im Kinder- und Jugendchor, in der Band oder im Liebhaberorchester? Was also schenken gemeinsam Musizierende ihren Mitmenschen? Ich frage natürlich aus einer gewissen Überzeugung heraus: Nämlich, dass dem gemeinsamen Musizieren ein viel höherer, nicht nur auf das eigene Ich bezogener Stellenwert beigemessen werden sollte.“

Dazu **Dr. Stefan Donath**, Geschäftsführer des Bundesmusikverbands Chor & Orchester: „Amateurmusikensembles tragen mit täglich mehr als 1.400 Konzerten maßgeblich zur kulturellen Grundversorgung in Deutschland bei. Die harten Zahlen belegen eindeutig die gesellschaftspolitische Leistung der vielen Engagierten im Amateurmusikbereich. Dennoch wird dieses „Geschenk“ der Amateurmusik an die Gesellschaft bislang viel zu wenig wertgeschätzt. Dabei geht es nicht nur um die Veranstaltung kostenloser Konzerte. Wir brauchen mehr Wertschätzung für die 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit nicht nur für sich allein Musik machen. Im Gegenteil: Musik bedeutet Gemeinschaft, Teilhabe und Austausch. Daher brauchen wir auch eine inhaltliche Ausweitung der Diskussion auf die sozial integrierenden, gesellschaftspolitischen und gesundheitsfördernden Aspekte der Amateurmusik.“

Im Rahmen einer gemeinsamen Publikation, die sich mit Fragen der Zivilgesellschaft befasst, sollen die Ergebnisse der Umfrage zusammengeführt werden.

Teilnahme:

Hier geht es zur Umfrage: <https://www.surveio.com/survey/d/Q7U9B3E7K5L4U9C4R>

Pressematerial:

THANK YOU FOR THE MUSIC AMATEUR

„Thank you for the (Amateur-)Music“

Welche Bedeutung haben Amateurmusikensembles für unsere Gesellschaft? Was bewirken sie? Was geben sie uns? Was brauchen sie aber auch? Wie können sie als Teil der Zivilgesellschaft stärker wahrgenommen werden?

Hiermit bitten wir Sie um Ihre persönliche Meinung. Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil!

<https://www.landesmusikrat-berlin.de/studie/>

ZUR UMFRAGE



Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. / Landesmusikrat Berlin e.V.



Weiterführende Informationen:

www.landesmusikrat-berlin.de/studie

Der **Landesmusikrat Berlin e.V.** setzt sich für die Institutionen und Verbände ein, die das Berliner Musikleben prägen. Er vertritt und koordiniert die musikpolitischen Interessen seiner Mitglieder und berät den Senat und die Fraktionen im Berliner Abgeordnetenhaus. In eigenen Projekten wirkt der Landesmusikrat selbst in die Kulturlandschaft Berlin hinein. Dabei nimmt er besonders den musikalischen Nachwuchs in den Blick.

Der **Bundesmusikverband Chor & Orchester (BMCO)** ist der Dachverband der Amateurmusik in Deutschland. Der BMCO vertritt die Interessen von 14,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit Musik machen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Er repräsentiert 21 bundesweit tätige weltliche und kirchliche Chor- und Orchesterverbände mit insgesamt ca. 100.000 Ensembles. Hauptsächliches Ziel des BMCO ist es, die Musikausübung breiter Bevölkerungsschichten zu aktivieren, die hierfür notwendigen Rahmenbedingungen zu verbessern sowie die öffentliche Wahrnehmung der Amateurmusik zu stärken.

Pressekontakt:

Dr. Stefan Donath | Geschäftsführung BMCO
Ortrudstraße 7 | 12159 Berlin
Tel: +49 (0)30 / 60 98 07 81 - 46
E-Mail: donath@bundesmusikverband.de

Franziska Stoff | Generalsekretärin LMR Berlin
Karl-Marx-Str. 145 | 12043 Berlin
Tel. +49 163 1745 113
E-Mail: stoff@landesmusikrat-berlin.de

Pressemitteilungen online: www.bundesmusikverband.de/pressemitteilungen